

Grundlagen Rechnungswesen

Aufgabe 1

Susi Sorglos ist Auszubildende der Finanzbank AG. Sie fragt nach, was ein Jahresabschluss ist. (1 Antwort)

- 1) Der Jahresabschluss der Finanzbank AG umfasst die Bilanz, die G+V und den Anhang, nicht aber den Lagebericht.
 - 2) Der Jahresabschluss der Finanzbank AG umfasst die Bilanz, die G+V, Anhang und Lagebericht.
 - 3) Der Jahresabschluss der Finanzbank AG umfasst die Bilanz, die G+V und den Lagebericht, nicht aber den Anhang.
 - 4) Die Bilanz ist eine Zeitraumrechnung und die G+V eine Zeitpunktrechnung.
 - 5) Im Lagebericht werden die in der Bilanz und G+V verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden näher erläutert.
-

Aufgabe 2

Welche beiden Aussagen bezüglich der Finanzbuchhaltung in der Finanzbank AG sind richtig?

- 1) Der Kontenrahmen gibt eine Übersicht über alle in Frage kommenden Konten im Bankgewerbe. Er wird von der BaFin veröffentlicht.
 - 2) Auf Basis des Kontenrahmens erstellen die Kreditinstitute ihren individuellen Kontenplan.
 - 3) Auf Basis des Kontenplans erstellen die Kreditinstitute ihren individuellen Kontenrahmen.
 - 4) Jeder Spitzenverband der Kreditinstitute (z.B. Sparkassenverband, Genossenschaftsverband) gibt seinen Mitgliedern einen Kontenplan vor und empfiehlt den angeschlossenen KIs dessen Nutzung.
 - 5) Sachlich zusammengehörige Konten werden im Kontenplan zu Kontenklassen und Kontengruppe zusammengefasst.
 - 6) Der Kontenrahmen gibt eine systematische Übersicht über alle in Frage kommenden Konten im Bankgewerbe. Er wird von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht.
-

Aufgabe 3

Die Auszubildende Susi Sorglos hat noch ein paar Fragen zur Organisation der Finanzbuchhaltung. Sie erläutern ihr in diesem Zusammenhang die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB).

Welche beiden Aussagen bezüglich der GoB sind falsch?

- 1) Die GoB stehen im Kreditwesengesetz und sind daher für jedes Kreditinstitut verbindliches Recht.
- 2) Es darf keine Buchung ohne Beleg durchgeführt werden.
- 3) Die Buchführung muss so aufgebaut sein, dass sich ein Dritter in kürzester Zeit einen Überblick über das Unternehmen verschaffen kann.
- 4) Die Buchführung eines Unternehmens muss klar und übersichtlich dargestellt sein und zu korrigierende Einträge dürfen nicht gelöscht werden. Der ursprüngliche Text muss lesbar bleiben.
- 5) Die Aufzeichnungen müssen in einer lebenden Sprache verfasst sein.
- 6) Laufende Eintragungen haben unverzüglich, vollständig und richtig zu erfolgen.

Aufgabe 4

Ordnen Sie die unten aufgeführten Definitionen 1) bis 7) den folgenden Begriffen zu.

Begriffe

a) Hauptbuch b) Inventur c) Inventar d) Grundbuch e) Gewinn- und Verlustkonto f) Bilanz

Definitionen

- 1) Dies ist das Verzeichnis aller Geschäftsfälle in chronologischer Reihenfolge.
 - 2) Kurz gefasste wertmäßige Gegenüberstellung von Vermögen und Kapital einer Unternehmung in Kontenform am Bilanzstichtag.
 - 3) Verzeichnis des gesamten Vermögens und der gesamten Schulden einer Unternehmung nach Art, Menge und Wert.
 - 4) Geschäftsbuch zur Erfassung aller Geschäftsfälle nach sachlichen Kriterien.
 - 5) Mengen- und wertmäßige Bestandsaufnahme aller Vermögensteile und Schulden einer Unternehmung zu einem bestimmten Zeitpunkt.
 - 6) Zweiseitige Gegenüberstellung zur laufenden Buchung von Beständen und ihren Veränderungen.
 - 7) Gegenüberstellung der Mehrungen und Minderungen des Eigenkapitals im lfd. Geschäftsjahr.
-

Aufgabe 5

Einer Definition aus Aufgabe 4 konnten Sie keinen passenden Begriff zuordnen.

Welche Definition ist das und welcher Begriff wird hier beschrieben?

Aufgabe 6

Wann endet die Aufbewahrungsfrist für nachfolgend aufgeführte Unterlagen nach § 257 HGB? Geben Sie das Datum (TT.MM.JJJJ) an.

- a) Buchungsbelege vom 17.2.2019
 - b) Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 der Finanzbank AG, erstellt am 30.03.2019.
 - c) Werbeanschreiben des Büroartikel-Großhandels Müller OHG vom 20.2.2019
 - d) Abrechnungsbeleg eines Sortenankaufs über 150 USD vom Kunden Schneider am 30.12.2019
 - e) Notar Bertels sendet uns eine Auftragsbestätigung zur Grundbuchbestellung für einen Immobilienkredit am 23.7.2019 zu.
-

Aufgabe 7

Welche Aussagen zur Bilanz der Finanzbank AG sind richtig?

Kennzeichnen Sie die **richtigen Antworten** mit einer **(1)** und die **falschen Antworten** mit einer **(9)**.

- a) Auf der Aktivseite der Bilanz ist das Vermögen der Finanzbank AG aufgeführt.
- b) Die Passivseite der Bilanz zeigt die Mittelherkunft.
- c) Die Passivseite der Bilanz ist nach abnehmender Fristigkeit gegliedert.
- d) Die Aktivseite der Bilanz ist nach abnehmender Fristigkeit gegliedert.
- e) Auf der Aktivseite der Bilanz ist das Kapital der Finanzbank AG aufgeführt.
- f) Die Passivseite der Bilanz zeigt die Mittelverwendung.
- g) Die Aktivseite der Bilanz ist nach zunehmender Liquidität gegliedert.
- h) Die Passivseite der Bilanz ist nach zunehmender Fristigkeit gegliedert.